

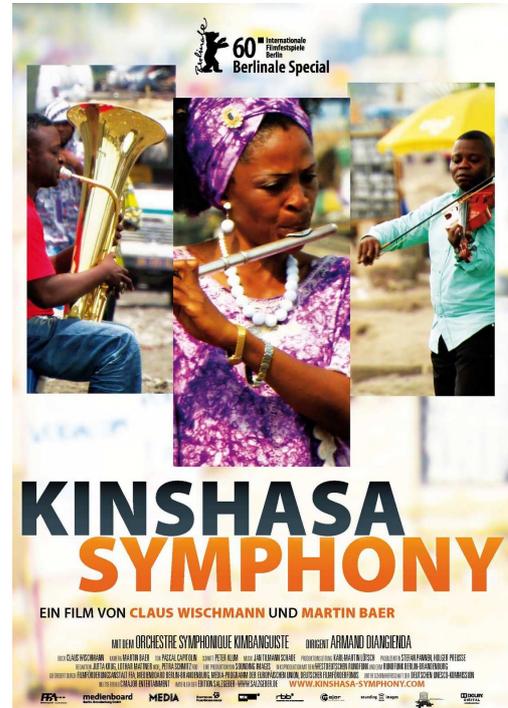
Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:
Dokumentarfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

Kinshasa Symphony

In Kinshasa, der Hauptstadt des Kongo, leben die Menschen umringt von Armut und Verzweiflung. Doch inmitten dieser Trostlosigkeit hat sich eine musikalische Enklave gebildet: das erste Kinshasa Symphonieorchester, bestehend aus 200 Musikern, die allesamt Laien sind. Ihr Ziel: klassische Musik als Gegenpol zur Tristesse des Alltags.

Nicht nur der Einsatz der jeweiligen Kompositionen (man hört die „Ode an die Freude“, als wäre es das erste Mal) ist überwältigend, auch die einzelnen Figuren, die als Beispiel für viele herausgepickt werden, geben dem Zuschauer einen einzigartigen und berührenden Einblick in ihren von existenziellen Konflikten geprägten Alltag. Der Regisseur schafft es, den Musikern nahe zu kommen, er verleiht ihnen eine Würde, die den ganzen Film trägt. Die unmenschlichen Bedingungen der Bewohner sind immer spürbar, werden aber nie auf dem Präsentierteller serviert.

Ein mitreißender Film, der zeigt, wie kraftvoll, mächtig und heilend Musik sein kann.



Dokumentarfilm
Deutschland 2010

Regie: Claus Wischmann;
Martin Baer

Länge: 95 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com